

Unsere Besonderheiten...

Idealerweise beginnt eine Entwöhnungsbehandlung nach abgeschlossenem Medikamentenentzug. Bei Bedarf bieten wir aber auch eine Kombination aus Entzugsbehandlung und Psychotherapie für medikamentenabhängige Patienten an.

Am besten Sie entscheiden gemeinsam mit Ihrem Vorbehandler, welcher Weg in Ihrem Fall möglich ist.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt nehmen wir gerne Kontakt zu Ihrem vorbehandelnden Arzt auf, um über Möglichkeiten der weiteren Behandlung zu beraten. Auch Ihre **Bezugspersonen** beziehen wir auf Ihren Wunsch gern in die Behandlung ein.

Wir vermitteln eine **nahtlose Nachsorge**.

Sie können nach der Entlassung unsere **tägliche Telefonsprechstunde** (19:00 - 20:00 Uhr) nutzen.

und außerdem

Die Klinik befindet sich in einer seenreichen und waldreichen Umgebung und lädt ein zu langen Spaziergängen, Joggen, Rad fahren, Nordic Walking, zur Benutzung des klinikeigenen Schwimmbads, der Sauna und Freizeitanlagen.



lindow

salus

salus klinik Lindow
für Psychosomatik und Sucht

Machen Sie den ersten Schritt...

Wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt, Psychotherapeuten oder an eine Suchtberatungsstelle. Sie helfen Ihnen bei der Abklärung des zuständigen Kostenträgers. Sie können sich aber auch direkt an Ihre Krankenkasse wenden. Eine Behandlung ist über die Rentenversicherungsträger, die Krankenkassen (§ 40 SGB V), über die private Krankenversicherung oder als Selbstzahler möglich.

Bei Fragen zögern Sie nicht, uns anzurufen. Unser Therapiesekretariat erreichen Sie unter Tel.: **033933 - 88-110** oder mail@salus-lindow.de.

Bitte besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.salus-lindow.de, wenn Sie mehr über uns erfahren wollen. Sie können auch jederzeit ein unverbindliches Vorgespräch in unserem Haus vereinbaren.

salus klinik Lindow
Straße nach Gühlen 10
16835 Lindow



PI KL 016/0611-Druck/L

Medikamenten- abhängigkeit



Klinik Lindow

Die „stille Sucht“

Die regelmäßige Einnahme von Medikamenten gewöhnt man sich nicht einfach so an. Mit ihnen kommt man dann in Berührung, wenn man ein körperliches oder seelisches Problem hat und ein Mittel zur Linderung verschrieben bekommt.



Viele Betroffene sind von der anfänglichen Wirkung ihres Medikaments beeindruckt und verpassen den Moment, ab dem die weitere Medikamenteneinnahme nur noch dazu dient, die unangenehmen Nachwirkungen des Medikaments zu beseitigen.



Selbst im Endstadium einer Abhängigkeit fällt es schwer, Medikamente als Suchtmittel zu begreifen, waren sie doch über Jahre ein ärztlich legitimes Hilfsmittel.



Wege aus der Medikamentenabhängigkeit...

Oftmals ist eine stationäre Behandlung besonders geeignet, um aus dem Teufelskreis der Medikamentenabhängigkeit herauszufinden: Die Betroffenen sind unmittelbar von ihrem Alltag entlastet. Sie können dadurch in Ruhe über notwendige Veränderungen nachdenken und diese schrittweise in die Tat umsetzen.



Wir sehen unsere Aufgabe darin, unsere PatientInnen mit einer Medikamentenabhängigkeit je nach ihrer individuellen Problematik eine effektive Hilfe zu geben, um:

- sich und ihren Medikamentenkonsum zu verstehen
- eine Lösung für die zugrundeliegenden Beschwerden oder Probleme (z.B. Ängste oder chronische Schmerzen) zu finden
- gezielte Strategien zur Rückfallprävention zu erlernen
- Belastungs- und Konfliktsituationen zu überwinden
- persönliche Ressourcen/Stärken zu reaktivieren

Mein Weg...

Unser Angebot zur Behandlung von Medikamentenabhängigkeit umfasst folgende Elemente:

- **engmaschige Einzeltherapie** durch Ihren Bezugstherapeuten (ca. 2 Termine pro Woche) und Ihren Bezugsarzt
- spezielle Gruppe **„Medikamentenabhängigkeit“**

Die Medikamentenabhängigkeit ist kein einheitliches Krankheitsbild, ihr können im Einzelfall ganz unterschiedliche Beschwerden zugrunde liegen. Entsprechend haben wir keine Standardbehandlung, sondern wir erarbeiten mit Ihnen gemeinsam einen persönlichen Behandlungsplan.

Wir verfügen über mehr als 40 Therapieangebote. Medikamentenabhängige PatientInnen nutzen besonders häufig:

- **Körperorientierte** Therapieangebote; z.B. Bogenschießen, Nordic Walking, Fitnesstraining, Tai Chi, Adipositasport, Wassergymnastik, Physiotherapie, Körperschule
- Therapieangebote **zum verbesserten Umgang mit sich selbst und anderen**; z.B. Selbstsicherheitstraining, Umgang mit Ärger und Aggression, Angstbewältigung, Umgang mit Depression, Schmerzbewältigungstraining
- Therapieangebote zur Förderung der **Kreativität und aktiven Freizeitgestaltung**; z.B. Maltherapie, Ergotherapie, Genusstraining
- Therapieangebote zur **sozialen Reintegration** z.B. Computertraining, Bewerbungstraining, Ergo- und Arbeitstherapie